



# Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

2. September 2010

### Fahrweise kam Fahrgästen „spanisch“ vor - Busfahrer hatte Drogen im Blut und im Gepäck

**Karlsruhe.** Die Polizei hat in der Nacht auf Donnerstag einen unter Drogen stehenden Fahrer einer internationalen Buslinie aus dem Verkehr gezogen. Auf der Fahrt von Berlin über Karlsruhe nach Lyon hatten Fahrgäste über Polizeinotruf den Verdacht geäußert, dass der 29-jährige Fahrer des Busses entweder betrunken sei oder unter Drogen stehen würde. Beim nächsten Halt des in Spanien zugelassenen Busses in Karlsruhe warteten bereits die Ordnungshüter auf den Fahrer. Dieser stand zwar nicht unter Alkohol, wies aber die für Drogenkonsum typischen Anzeichen auf und gab auf Nachfrage den Konsum von Cannabis zu. Zudem sprach ein Urintest im Bezug auf Betäubungsmittel positiv an. Im Gepäck hatte sich der Mann einen kleinen Vorrat von rund 5 Gramm Marihuana angelegt, der beschlagnahmt wurde. Weitere Betäubungsmittel fanden sich bei der Durchsuchung des Busses, der mit mehr als 30 Fahrgästen besetzt war, mit einem Rauschgiftspürhund nicht. Ein Ersatzfahrer übernahm den Bus und brachte die Fahrgäste zu ihrem Ziel nach Frankreich. Den Fahrer, der in Deutschland einen festen Wohnsitz hat, erwartet nun ein Strafverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie wegen Fahrens unter Drogeneinfluss.

Jürgen Schöfer